

Klassenarrangement: Found what I've been looking for – Tom Grennan

Folgende Überlegungen und Massnahmen sind dem Klassenarrangement voran zu stellen:

- Vereinfachung der Tonart von 6# zu 1b durch Senkung um einen 1/2-Ton.
- Zentrale rhythmische Elemente sind nach MU6.A1 die Elemente PR13 & PR14 (PR 13 Punktiertes Viertel + Achtelnote (ta-(a)-te); PR 14 Achtelnote + Punktiertes Viertel (ta-te-(a)-te)). Damit bewegt sich das musikalische Arrangement von der Schwierigkeit für die OS irgendwo im Mittelfeld.
- Sonstige rhythmische Elemente sind alle Vorhergehenden (PR01-PR12).
- PR13 & PR14 werden zuvor entsprechend der Rhythmuspyramide eingeübt und erarbeitet:
 - Hören und imitieren
 - Hören und imitieren (inkl. Rhythmussprache)
 - Übersetzen in Rhythmussprache
 - Verändern und erfinden

→ Begriffserklärung

 - Noten lesen
 - (Noten schreiben)

Angehängt sind Notenbeispiele entsprechend dieses Ablaufs, um die Rhythmen so aufzubauen.

Mit dem Schwerpunkt auf der gewählten rhythmischen Ebene sind viele Vereinfachungen im Arrangement nötig. Die Sechzehntelsebene fällt weg und muss sinnvoll ersetzt werden. Der Groove hat durch die Möglichkeit des Offbeats (PR11) und einem entsprechenden Einsatz von Achtelnoten trotzdem genug Wiedererkennungswert.

Neben Bass und Perkussion (1 Person an freistehendem Hi-hat, 1 Person an Cajon oder Drum (Bass/Snare)) werden Xylofon, Piano und Gitarre eingesetzt. Xylofon und Piano spielen dabei Melodien.

Die Gitarre spielt hauptsächlich Chords. Eine Vereinfachung ist hier, statt Bb ein Dm, und damit eigentlich Bb7 ohne Grundton, zu spielen. In der Bridge wird dann der Bb5-Powerchord eingesetzt, da der Major7 da nicht passt. Alternativ ist auch alles mit Powerchords möglich.

Gesamte Bandbesetzung:

Anz. SuS	Instrument
3-5	Xylofon
3-5	(Mini-)Piano
2-4	Gitarre
1	Bass
2-3	Drum
X	Gesang möglich

Je nach Klasse macht es Sinn, möglichst pro Instrumenten-Gruppe eine Person einzuteilen, die etwas musikkaffiner ist. So kann in der Gruppe ein Peer-Coaching entstehen und während des Spielens kann jemand den Lead in der eigenen Stimme übernehmen.

Die Instrumente sind mit dem aktuellen Arrangement so ausgestaltet, dass überall die neuen Elemente PR13 & PR14 vorkommen, jedoch auch die vorhergehenden Inhalte mehr oder weniger ausgenutzt werden. Bei Vereinfachungen sollten die neuen Elemente weitestgehend beibehalten werden. Es kann jedoch pro Instrument noch das ein oder andere noch vereinfacht werden:

Instrument	Vereinfachungsmöglichkeit
Xylofon	Die neuen Elemente kommen nur in der Bridge vor. Dort kann z.B. die vorangehende Synkope durch Achtel + punktierter Viertel entschärft werden. Der Rest sollte im Sinne des Grooves so belassen werden, schliesslich ist das Rhythmusmuster durchgehend gleich.
Piano	Hier kann von einzelnen SuS im zweiten Takt des Hauptthemas die Achtelnote Bb auf (3)+ ausgelassen werden.
Gitarre	Es können auch ausschliesslich Powerchords gespielt werden. Zusätzlich kann der anfängliche Off-Beat im Hauptthema durch zwei Viertel auf Schlag 1 und 2 ersetzt werden.
Bass	Es kann im Hauptthema auf Bb auf Schlag 3 jeweils eine Pause eingelegt werden, um den Wechsel auf C zu vereinfachen. In der Bridge können Viertel durchgespielt werden, wenn zu schnell.
Hihat	Wenn die Achtel regelmässige zu schwer sind einfach Viertel spielen. In der Bridge evtl. die Synkope auslassen.
Pauke/Snare	Evtl. noch aufteilen, falls es für jemanden allein zu schwer ist.

Falls gewisse SuS musikalisch bereits sehr weit sind, können folgende zusätzliche Herausforderungen gestellt werden:

Instrument	Zusätzliche Herausforderungen
Xylofon	Rhythmisch würde ich hier keine grösseren Herausforderungen bieten, hier ist eine rhythmisch solide Leistung hoch zu bewerten. Es kann versucht werden, auf den jeweils zweiten Teil des Taktes (Schläge 3 & 4) die vier Achtel zusätzlich mit dem Grundton zu spielen (also immer Grundton + Terz gleichzeitig).
Piano	In der Bridge jeweils auf den zweiten Takt desselben Akkordes den Rhythmus des Xylofons mitmachen.
Gitarre	Die Vereinfachung mit dem Akkord Dm zum Aufbau des Bb7 Akkords aufheben und dafür den Akkord Bb spielen.
Bass	Den Rhythmus in der Bridge etwas prägnanter machen, indem jeweils auf den Schlag 2 eine Achtelpause eingelegt wird.
Hihat	Bei den Drums kann variiert werden in den Verteilungen. Das Hihat kann als zusätzliche Herausforderung z.B. noch das Snare dazunehmen.
Pauke/Snare	Evtl. kann versucht werden, das Drum mit Hihat zu vervollständigen.

PR13 & PR14: Aufbau entlang der Rhythmuspyramide

1. Hören und imitieren



2. Hören und imitieren (inkl. Rhythmussprache)

1 (2) + 3 (4) + (1) + 2 3 (4) + 1 + (2) + 3 + (4)

3. Übersetzen in Rhythmussprache

1 (2) + 3 (4) 1 (2) + 3 4 (1) + 2 3 + 4 + 1 (2) + (3 4)

4. Verändern und erfinden

5. Noten lesen → direkt mit dem Arrangement arbeiten.